

und Chinesen schlugen etwa zweihundert Mongolen einen Angriff einer über tausend Mann starken Abteilung...

Die Militärvorlage in der Budgetkommission.

In der Freitagssitzung der Budgetkommission des Reichstags wurde die sozialparteiliche Resolution beraten...

Es folgte eine sozialparteiliche Resolution, die eine Reform des militärischen Beschwerderechts in dem Sinne fordernd...

monatelange die schlimmsten Mißhandlungen.

Die bürgerlichen Parteien haben eine schwere Schuld dadurch auf sich, daß sie nicht energischer Maßnahmen ergreifen...

Sobald wurde die sozialparteiliche Resolution erörtert, die eine Reform der Militärgerichtsordnung fordert...

Es folgte die Beratung der nachstehenden sozialdemokratischen Resolution:

Die eine Herabsetzung des Strafmaßes, insbesondere Einführung von Strafmilderungsgründen vorgehen werde.

Genosse Frank zeigte an ungenau drakonischen Bestrafungen von Mannschaften, wie dringend notwendig eine Reform ist...

Der sächsische Militärbevollmächtigte, General v. Weisberg, gab dann die ebenfalls bezeichnende und überraschende Erklärung...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Evangelische Arbeitervereine gegen die gelbe Bewegung. Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

bekanntlich einen starken Rückhalt an Krupp. In evangelischen Arbeiterkreisen macht man sich bereits schwere Vorwürfe...

Auf die Gelben wie die Christlichen paßt das Wort Helms vom dem Rabbi und dem Mönch, daß sie alle beide sinken!

Parteiangelegenheiten.

Genosse Sellmann ist nach kurzer Tätigkeit am Würzburger Parteitag zur Rheinischen Zeitung in Köln zurückgekehrt...

Totenliste der Partei.

Nach monatelangem schwerem Leiden ist Genosse Angerhoffer im Kaufmannsamt im Alter von 61 Jahren verschieden...

Prognose der sächsischen Landeswettervorhersage für den 26. Mai.

Westwinde, mäßig, Temperatur wenig geändert, zeitweise Niederschlag. Allgemeine Wetterlage. Oberer Trud reicht heute weit nach Osten...

Letzte lokale Nachrichten.

Zur Haftentlassung des Eisenbahnhauptkassierers Kofschel erfahren wir, daß sich die Untersuchung angeblich nicht nachweisen läßt...

Ungebeten. Auf einem Kohlenlagerplatz am Berliner Bahnhof sollte wegen Diebstahls ein hartübergehend dort beschäftigter Arbeiter von Gendarmen festgenommen werden...

Stichtig gemorden ist ein junger Mann. Er war erst seit Montag bei der Firma Proge auf der Palmstraße beschäftigt...

Obergarnis. Festgenommen wurde von der Gendarmerei ein Gelegenheitsarbeiter, der in seinem Besitz dem Substanzverlust in Sachen hatte...

Letzte Telegramme.

Aus der Budgetkommission. Berlin, 24. Mai. Die Budgetkommission fuhr heute in der Beratung des Ergänzungsetats zum Militäretat...

Die Protestbewegung der französischen Soldaten. Paris, 24. Mai. Von der Grenze werden verschiedene Fälle von Fahnenflucht gemeldet...

Das englisch-irische Abkommen unterzeichnet. London, 24. Mai. Das englisch-irische Abkommen ist trotz aller Elemente doch unterzeichnet worden...

Sturz aus dem Fenster. Zwickau, 24. Mai. Die 77jährige Frau Wächter stürzte sich aus dem dritten Stockwerk auf die Straße...

Ein Opfer des Flugverkehrs. Johannshaus, 24. Mai. Der Flugpilot Dietrich, der Begleiter des am 14. Mai bei einem Zusammenstoß zweier Flugzeuge tödlich verunglückten Hauptmanns Jäger...

Drei Arbeiter getötet. Paris, 24. Mai. In einem Steinbruch bei St. Omer im Departement Oise wurden durch einen Felssturz drei Arbeiter getötet...

Schwere Explosion. San Diego, 24. Mai. Während einer Schweißarbeiten explodierte gestern auf dem Festland ein Zylinder der Maschinen...

Die in den Vereinen des Provinzialverbandes der evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Die evangelischen Arbeitervereine in Rheinland und Westfalen haben auf Verlangen ihrer nationalliberalen Führer...

Sächliche Angelegenheiten.

Die Opfer des Sozialistengesetzes in Sachsen.

In einer besonders Jubiläumsoffensive, die die Leipziger Volkszeitung...

Zähler wegen die persönlichen Opfer, die das Sozialistengesetz...

Staatliche Krüppelfürsorge.

Ein bemerkenswerter Rentenfall gelangte vor dem...

Privatbetrieben fand der durch den Unfall zum Krüppel...

Doppelte Buchführung beim Heimatkrieg.

Aus Wädgers bei Lötzen wird der Zittauer Volkszeitung...

Die Verdachte Sicherheit.

Der Arbeiterverein in Langenau bei Freiberg wollte...

und doch wahr. Dagegen ist schleunigst Beschwerde an die...

Auch die Arbeiterturner in Conradsdorf mühten erfahren...

Die Agl. Amtshauptmannschaft kann das Gesuch des...

Und dabei wird doch an diesem Tage so viel getrommelt...

Reichenbach i. V. Rein billiges Fleisch lassen die hiesigen...

Großenhain. Im benachbarten Dorfe Görgitz stieß man...

Seine Nachrichten aus dem Lande. Auf dem Neubau des...

Stadt-Chronik.

Die Gedächtnisfeier.

des 50-jährigen Bestehens der deutschen Sozialdemokratie...

Mit dem mächtigsten Gesang der Marxlieders, in dessen...

Gerichtszeitung.

Geschworenengericht.
Ein falscher Freund.

Die Handelskammer Ernst Julius Eisold und Friedrich August... Die Handelskammer Ernst Julius Eisold und Friedrich August... Die Handelskammer Ernst Julius Eisold und Friedrich August...

Schöffengericht.

Unverschämte.

In der hiesigen Heil- und Pflanzenschule wird der Sohn des... In der hiesigen Heil- und Pflanzenschule wird der Sohn des...

Die Zuverlässigkeit von Zeugenaussagen.

Der Rechtsanwalt Dr. Ebner kam von auswärts nach Dresden... Der Rechtsanwalt Dr. Ebner kam von auswärts nach Dresden...

Der Verband Sächsischer Konsumvereine

Für den Geschäftsbericht auf das Jahr 1912 herausgegeben... Für den Geschäftsbericht auf das Jahr 1912 herausgegeben...

über 10 Proz. Der Prozentsatz dieser Vereine ist seit 1908 von... über 10 Proz. Der Prozentsatz dieser Vereine ist seit 1908 von...

Das Konsumgenossenschaftliche Volksblatt wurde von den... Das Konsumgenossenschaftliche Volksblatt wurde von den...

Der Reichsverband ist der bedeutendste im Zentral... Der Reichsverband ist der bedeutendste im Zentral...

Verbandstag der Maler.

Zu dem jetzt vorliegenden Ergebnis der Tarifverhandlungen... Zu dem jetzt vorliegenden Ergebnis der Tarifverhandlungen...

Nachdem sich der Verbandstag konstituiert hatte, gab... Nachdem sich der Verbandstag konstituiert hatte, gab...

Darstellung des Verlaufs der Bewegung... Darstellung des Verlaufs der Bewegung...

Kampf hineingezogen wurden. Der Umfang der Aussperrung war... Kampf hineingezogen wurden. Der Umfang der Aussperrung war...

eine Nachtprobe der Arbeiter.

Die alles versucht haben, um unsere Organisation zu schwächen... Die alles versucht haben, um unsere Organisation zu schwächen...

Was die Arbeiter durch die Aussperrung erleiden wollten... Was die Arbeiter durch die Aussperrung erleiden wollten...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Sofale.

Zur Lohnbewegung der Friseurgehilfen... Zur Lohnbewegung der Friseurgehilfen...

Nach Rücksprache mit Herrn Robert Diesner, Friseur... Nach Rücksprache mit Herrn Robert Diesner, Friseur...

Verband der Friseurgehilfen, Zweigverein Dresden... Verband der Friseurgehilfen, Zweigverein Dresden...

Die städtische Straßenbahn

Stellt alljährlich eine große Anzahl Leute ein, die in der Erwartung... Stellt alljährlich eine große Anzahl Leute ein, die in der Erwartung...



Rackows Handelsschule.

Altmarkt 15. Albertplatz 10... Altmarkt 15. Albertplatz 10...

Advertisement for 'Klingo-Frauen' featuring a woman's face and text: 'Klingo-Frauen', 'Krause - Wied, Leib - Nadel', 'Frauen - Artikel', 'H. Freisleben'.

Advertisement for 'Herren-Wäsche' with text: 'Herren-Wäsche', 'Krawatten, kleine Anzüge', 'E. Köhler, Anstalt'.

Erfuchen an alle organisierten Arbeiter, vor Annahme einer Stellung an der Straßenbahn sich genau über die Verhältnisse zu orientieren.

Aus der Umgebung. Achtung, Holzarbeiter!

In der Bureauabteilung von Franz Heide in Obercarlsdorf bei Dippoldiswalde sind sämtliche Tischler, Polierer und Maschinenarbeiter in den Streik getreten.

Inland.

Gewerbegerichtswahl in Mainz.

Bei der am Dienstag in Mainz stattgefundenen Wahl der Richter zum Gewerbegericht erhielten von den von den Arbeitern abgewählten 4251 Stimmen die freien Gewerkschaften 3708, die christlichen und nationalen Verbände 543 Stimmen.

Der Schiedspruch im Malergewerbe

Ist auch von den Unternehmern durch Abstimmung mit knapper Majorität angenommen worden. — Da, wie wir gestern meldeten, der Verhandlung der Gehilfen den Spruch ebenfalls akzeptiert hat, so ist nunmehr endgültig der Kampf im Malergewerbe beendet.

Lohnbewegungen.

In Bad Nauheim am Harz sind 200 Bauarbeiter ausgeperrt worden, weil die Zimmerer die Arbeit eingestellt hatten. In der Heilbronner Heizungs- u. Beleuchtungsindustrie sind Differenzen ausgebrochen.

Die Bäckergehilfen in Görlitz beschloßen einstimmig, in den Streik einzutreten, weil die Meister sämtliche Forderungen abgelehnt haben.

Der Färberstreik in Elberfeld-Sachsen endete mit einem Erfolg der Streikenden.

Ausland.

Die Ausperrung in der holländischen Sigarettenfabrik

konnte am 20. Mai nach genau dreimonatiger Dauer mit einem glänzenden Sieg der Gewerkschaft beendet werden. Die Lohnforderungen, wie die Arbeiter sie bei den Konferenzen am 8. Mai stellten, und die die Unternehmer damals ablehnten, sind jetzt vollständig bewilligt.

Parteiangelegenheiten.

Aus der Parteiorganisation.

In der Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereines Stuttgart wurde folgender Antrag angenommen:

Die Versammlung beurteilt auf das entschiedenste die in letzter Zeit dargelegten Fälle, in denen Parteimitglieder wegen innerer Parteirechtigkeiten die bürgerlichen Gerichte in Anspruch genommen haben.

Der bisherige Vorstand mit Bestmüher als Vorsitzenden wurde der Affirmation wiedergewählt.

Verfolgungen der Arbeiterbewegung in Bosnien und der Herzegowina.

Unter dem Tausch der Kriegspannung ist die Arbeiterbewegung in Bosnien und der Herzegowina einer beispiellosen Verfolgung durch die österreichischen Behörden ausgesetzt.

Unsere politischen Rechte, die ohnehin sehr gering sind, wurden immer mehr eingeschränkt, die Zensur wurde immer schärfer. So wurde der demokratrische Redakteur des Parteiverbands wegen eines Artikels, in welchem dagegen protestiert wird, daß sich Österreich in die Balkanfrage mischt, zu drei Monaten Arreststrafe verurteilt.

Die Krise erreichte ihren Höhepunkt am 3. Mai. An diesem Tage wurde das Ausnahmerecht proklamiert. Durch das Ausnahmerecht wurden die Partei, die illegal bestand, und die Gewerkschaften, die legal waren, aufgelöst.

Mit den Regierungsbeamten kam auch eine Abteilung Militär ins Arbeiterheim, die von allen Vorkäuffern, der Rekrutierung, dem Befehl und den sonstigen Kaminen Weisung nahm.

Am 6. Mai mußte auch die Redaktion aus dem Arbeiterheim ausziehen; binnen vier Stunden mußte die Redaktion geräumt sein. In der Nummer des Parteiblattes vom 3. Mai wurden 1400 Zeilen konfiszirt.

Die Arbeiterbewegung ist durch dieses Vorgehen sehr stark getroffen. Die junge Partei, die während der kurzen Zeit ihres Bestehens schon große Erfolge zu verzeichnen hat, appelliert an das internationale Proletariat, daß es in seiner Presse und in den Parlamenten seine Stimme gegen solche Schikanen erheben möge.

Neues aus aller Welt.

Der Untergang der Pangani vor dem Seemann.

Hamburg, 24. Mai. Vor dem Seemann kam gestern der Untergang der Dampfer Pangani zur Verhandlung. Von 24 Mann erkrankten 20. Nach Schluß der Beweisaufnahme führte der Reichskommissar aus, daß für den Zusammenstoß im Kanal in der Nacht zum 23. Januar allein die Führung des französischen Dampfers die schlechte Aufnahme der getriebenen Leute, die in den Restraum eingesperrt und mangelhaft verpflegt wurden.

Opfer des Griesgipfels.

Milona, 24. Mai. Beim Griesgipfel des 41. Feld-Artillerie-Regiments stürzte gestern ein Geschütz um und begrub die Bedienungsmannschaften unter sich. Drei Kanoniere erlitten schwere Verletzungen.

Feuertod.

Heilbronn, 23. Mai. In der Judenstrasse zu Heilbronn entstand heute nachmittags ein Kistenbrand. Sämtliche Lagerbarracks sind niedergebrannt. Der Schaden wird voraussichtlich auf etwa 3 Millionen Mark geschätzt.

Kuhschäfer Wachen.

Neuss, 23. Mai. Vier Banditen fielen gestern Abend einem Bankboten an, welcher 40000 Mk. in einem Geldbeutel bei sich trug. Der Überfallende versuchte, sich seiner Angreifer durch Revolvererschüsse zu erwehren, auch die Bankboten schossen darauf auf den Räubern. Durch die Schüsse wurden Polizisten aufmerksamer und eilten herbei und eröffneten ihrerseits ebenfalls das Feuer auf die Banditen, die fliehen und einen der Überlebigen tot auf dem Platze zurücklassen mußten.

Reiseexplosion.

Buenos Aires, 23. Mai. Durch eine Reiseexplosion wurden bei den hydraulischen Arbeiten im Hafen 12 Mann getötet und 20 verletzt.

Ein Brigantentrief.

In Italien kehrt die Ränderromantik noch in ihrer Sündenblüte. Das Giornale di Sicilia veröffentlicht einen Brief der Briganten Randazzo und Gallo, die seit längerer Zeit die Umgebung von Gallinetta umherschweiften und die Bevölkerung in beständiger Angst erhalten.

Verfammlungen.

Deutscher Holzarbeiterverband, Jahreshilf Mittelelbe-Weißing. Am Sonntag den 18. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr, fand im Schützenhaus in Mittelelbe unsere Monatsversammlung statt. Kollege Mühlke gab den Rapportbericht, der ohne Debatte entgegengenommen wurde.

Briefkasten.

Schönfeld. Ihre Frage ist unklar. Sie werden sich am besten an das Bezirkskommando selbst.

Bereitsstehender für Sonntag.

- G. Kreis. Nachm. 2 Uhr Generalversammlung im Goldenen Löwen. Beschl. — Kleinfeld. Nachmittags 2 Uhr Eintragsversammlung im Gasthof Kleinfeld.

Victoria-Salon, I. Varietè-Theater. Der unübertr. Komiker Weinroß mit Ensemble. The Yankee Kids, 5 englische Damen-Schönheiten unter Direktion von Madame Tiller.

XANTOS-DUBEC 2 1/2 Pf.-CIGARETTE. WERTKUPON von 10 Pf. Zur Neu-Einführung erhalten Sie gegen Aushändigung dieses auszuscheidenden Kupons in jeder Packung 4 Stück Xantos-Dubec mit Barkupon gratis.

Gasthof Briesnitz Herrlichster Saal der Umgebung! Sonntag Feiner Ball 4-5 1/2 Freitanz 4-5 1/2. Tanzmaten 12 Stück 60 Pf., 6 Stück 30 Pf.

Gasthof Klein-Naundorf. Morgen Sonntag: Große öffentliche Ballmusik. Dierau laden ergebenst ein M. Nitsche u. Fran. [K 298]

Gasthof Vorstadt Cotta Morgen Sonntag Einweihung meines durch An- und Umbau bedeutend vergrößerten Ball- u. Konzert-Saales. Ball- u. Konzert-Saales. Feine Ball-Musik.

Kohl'nstob Radeberger Hof Radeberger Str. 62. wird nie besetzt! und das genügt! Hotel Familienbetrieb. Gute Waldschlächterei.

Naturheilverein im Plauenschen Grunde (Wgl. d. Verb. f. Volksgesundheit). Sonntag den 25. Mai Ausflug nach Tharandt-Speichshausen.

Ein- und Verkauf v. Möbeln, Wädsche, Kleidern, Bekleidungs- u. Max Geyer. [B 1868]

Corona-Schladitz Xermanda-Fahrräder neu u. geb. Reparaturen schnell, gut u. bill. nur Gr. Brühlergasse 11. Fritz Böhm. [B 1890]

Apfelwein 10 Br. 3.50 Pf. 12 Br. 5.40 Pf. Kellerer FLORA, Köhnigshausen.

Kleian's selbstk. Backmehl. Kleian's selbstk. Backmehl. Kleian's selbstk. Backmehl.

Schluss

Dienstag abend



In sämtlichen Abteilungen
sind riesige Posten Waren
zu
enorm niedrigen Preisen
ausgelegt.

A 1029

Achtung! Achtung!

Billige Teppiche!

Trotz gewaltiger Preissteigerung große Posten billige Teppiche in allen Größen u. Qualitäten. Untenstehend nur ein Teil dieser extra billigen Offerte.

Billige Teppiche!

Arminier, 155/200, anstatt 20 für 18.75
Tapestry, 170/235, anstatt 28 für 23
Wisch, 200/300, anst. 60 für 45

Billige Teppiche!

Arminier, 250/350, anstatt 90 für 65.00
Tapestry, 300/400, anstatt 95 für 70
Wisch, 335/435, anst. 108 für 81.00

Billige Teppiche!

Bouclé, 200/300, anstatt 45.00 für 35.00
Bouclé, 250/350, anstatt 75 für 60
Bouclé, 300 u. 400 anst. 100 f. 80

Billige Teppiche!

Zulaib, anstatt 18.00 9. jetzt 12.00 9.
Zulaib, anstatt 30.00 9. jetzt 20.00 9.
Zulaib, anstatt 35 9. jetzt 25 9.

Billige Teppiche!

Von der Billigkeit dieser Teppiche bitte ich, sich zu überzeugen. Rein Kaufmann. Auch bitte ich, die Kataloge in meinen 10 Schaufenstern zu beachten.

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstrasse 17.

Zahn-Praxis Max Wagner

Wettinerstraße 18, 1 Dresden, Wettinerstraße 18, 1
früher Rudolphs Zahnkeller.
Spezialität: Zahnziehen in örtlicher Betäubung.
Zahnersatz in bester Ausführung. — Plombierungen.
Leichte Zahlungsweise.



In Dosen überall erhältlich
Fabrik: Urban & Lohm / Charlottenburg

Anzüge 36, 40, 52-65 M.

nach Gehrock-Anzüge 45 Mark
Mass Paletots von 30 Mark an
fertige ich aus pa. mod. engl. u. deutschen Maßstoff-
restern unter Garantie des guten Sitzens mit guten
Zutaten in sauberer Verarbeitung. Mein Schwang zur
Abnahme bei nicht passendem Sitz. Habe auch großes Lager
in fertigen Herren-Anzügen, Paletots u. Joppen
eigener Anfertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Zuschnäher mit
Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. [L.233]

Emil Hohlheidt, Ritterstr. 2 u. 4. Telephon 10042.

Photographie Richard Jähnig

Karlsruherstr. 12 DRESDEN-A. (im Hause von
Wetzel & Zoch)
Liefert Kabinett-Photographien (1 Person, auch Kinder) das
Dtsch. für 3 M.
Um in weiteren Kreisen bekannt zu werden, erhält jeder-
mann, der dieses Inserat bei der Aufnahme abgibt, 6 Post-
karten von seiner Kabinettplatte gratis dazu.

Honigkuchenbäckerei von Ernst Schäfer

Schlesierstr. 73 (K101)
Bringt ihre bei Sommerfesten so bel. ihren
und gut eingeführten Kuchen in freundliche
Erinnerung und bietet die besten Herrin-
vorstände und beschließen Gewerkschaften
bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Gleichzeitig erwidere, daß mein Betrieb vollständig selbstständig
ist: von 7 bis 7 Uhr, mit 85 stündiger Ruhezeit jeden Sonntag.

Zähne

unter Garantie für guten Sitz und
Dauerhaftigkeit beim Essen.
Käse, Plomben, Silberfüllung usw.
Fast gänzl. schmerzloses Zahnziehen
speziell für ängstliche und nervöse Personen.
Zahnpraxis Britannia
Hirschstr. 11, Nähe Amalienplatz. Telephon 11237.



In dieser Woche!

DRESDEN-A AM ALTMARKT

In dieser Woche!

Billige Strümpfe

Damenstrümpfe
englisch lang, in schwarz und bunzt

Damenstrümpfe
deutsch lang, in schwarz ohne Naht

Herren-Socken
aus Macco, gelb oder grau meliert

Herren-Socken
aus Macco, farbig

Kinderstrümpfe
regul. gestrikt, in schwarz, Größe 1 bis 3

Serie I

Paar **35** Pfg.

Damenstrümpfe
Baumwolle, ohne Naht

Damenstrümpfe
in farbig, mit neuen Durchbruchsmustern

Herren-Socken
echt Macco, stark, ohne Naht

Herren-Socken
farb. u. apart durchbrochen

Kinderstrümpfe
regul. gestrikt, in schwarz, Größe 4 bis 6

Serie II

Paar **55** Pfg.

Damenstrümpfe
1a Flor in à jour oder Musselinflor

Damenstrümpfe
Macco, ohne Naht, in echt schwarz

Herren-Socken
Laufmasche, ohne Naht, echt schwarz

Herren-Socken
Seidenfl., ohne Naht, i. farb.

Herren-Socken
reine Wolle, gewebt, apart geringelt

Serie III

Paar **75** Pfg.

Damenstrümpfe
aus 1a Seidenflor, in glatt und à jour

Damenstrümpfe
aus Seidenflor, in schwarz und leder

Damenstrümpfe
aus Musselinflor, bedruckt und bestickt

Herren-Socken
aus Flor, glatt od. à jour

Herren-Socken
aus Seidenflor, in elegant und gestrikt

Serie IV

Paar **95** Pfg.

2 Posten Kinder-Söckchen 32, 22
in schwarz, leder und buntgemustert. Größe 1 bis 8. Paar zur

Seidene Damenstrümpfe der größeren Haltbarkeit halber mit Flor-Rand und Flor-Sohle. Paar **15**

4 Serien Damen-Handschuhe

Lange Florhalbhandschuhe Paar **35**

Kurze Halbhandschuhe mit Knöpfen

Kurze Fingerhandschuhe mit Druckknöpfen

Lange Halbhandschuhe Blumenmuster Paar **48**

Lange Handschuhe Filzmuster

Kurze Handschuhe mit Druckknöpfen, glatt und porös

Lange Halbhandschuhe Flor, porös Paar **75**

Lange Handschuhe mit Muscquetair

Kurze Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, glatt und porös

Lange Handschuhe mit u. o. Finger, Flor, porös Paar **95**

Kurze Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, glatt und porös

Kurze Halbhandschuhe Tüll oder Seidenflor

Spitzen-Fialbhandschuhe 1200 Paar **85**
mit eingesetzter, elastischer Perffilet-Handfläche, schwarz und weiß, ecru, Wert bis 3,90 Paar

Reinseidene Handschuhe 95
kurz und lang, mit und ohne Finger. jetzt Paar

Sommer-Trikotagen

Trikot-Oberhemden
Macco mit neuen Einsätzen 2,45, 1,95 u. **1,45**

Macco-Herrenhemden
Vorder- und Achselabschluß 2,25, 1,75, **1,25**

Macco-Herrenhosen
richtig lang. Paar **1,95, 1,45, 95**

Patenfilet-Unterzeuge
Macco gelb, Jacken **1,65**
Herrenhosen **1,90**
Herrenhemden **2,50**

Herren-Filetjacken Stück **1,20, 75, 45**

Herren-Sporthemden Flanel oder Zephyr **2,75**

Herren-Tennishemden
Panamagewebe, gelb oder weiß Stück **2,50, 4,50**

Weiche Herren-Sportkragen neue Fassons, gelb oder weiß **48**

Bade-Anzüge Trikot, schwarz, marine für Damen u. Herren **1,95, 1,55, 1,75, 1,65**

Bade-Anzüge Trikot, Seidenflor, in schwarz mit farb. besetzt, für Damen u. Herren in 4 Größen, Stck. **2,70, 2,60, 2,45, 2,30**

Bade-Anzüge für Kinder Trikot, einfarb., in schwarz u. marine in 5 Gr., St. **1,50, 1,40, 1,35, 1,20, 1,20**

Bade-Anzüge für Kinder Trikot, marine mit weißen Streifen Stück **1,95, 1,70, 1,60, 1,55**

Sweater-Anzüge für Kleider, aus Trikot, marine, blau, rot, 3 Größen Stück **2,35, 1,90, 1,75**

Mädchen-Turnhosen marine Trikot, Größe 65 bis 75 Stück **1,45 bis 70**

Mädchen-Satin-Reformhosen marine, Größe 65-75 Stück **1,35 bis 95**

Korsettschoner Baumwolle, weiß u. durch **38**

Billige Linoleum-Teppiche Inlaid, durchgemustert, mit kaum sichtbarem Schönheitsfehlern. Größe 200x275 cm. Listenpreis 29,00 Mk., jetzt **1275**

Lebensmittel: 5 Pfd. gemahlener Zucker **98** Pa. Rauchfleisch u. Speck Pfd. **82**
20 Pak. Puddingpulver, sortiert **95** Zervelatwurst, holsteiner Pfd. **138**

- 1/2 Champagner-Fl. Himbeersaft **98**
- 1/2 Fl. pa. Apfelwein **98**
- Dackenhelm (Bowlenwein), 1/2 Fl. **65**
- Markgräfler **78**
- Lörzweiler **82**
- Wormeldinger **92**
- Cotes, südfranzösisch, Rotwein 1/2 **68**
- Estäphe **82**
- 1 Dose Ölsardinen (18 große Fische) **1,05**
- 1 großer Rübchensal **98**
- 2 Gläser alte Sardellen **98**
- 2 Dos. Brat- od. Bismarckheringe **98**
- 1 Pfd. 1a alte Sardellen **98**
- 1 " 1a Schweizerkäse **95**
- 1 " 1a Edamer Käse **95**
- 1a Leber-, Blut- u. Mettwurst, Pfd. **1,05**
- Camembert statt 18 d Stück **10**
- 8 Tafelbutter i. 1/2 Pfd.-Stck. **64, 59**
- 50 Bouillonwürfel u. 1 Erbsenwurst **95**
- 5 Pfd.-Säckchen 1a Weizenmehl **95**
- Kakao, vorzügl. Qualität, 1 1/2 Pfd. **98**
- Bienen-Bliuen-Honig, 1/2 Glas **95**
- Steinpilz-Suppen, 2 Pfd.-Dos. statt **45**
- Kohlrabi in Scheib., 2 Pfd.-Dose **85**
- Suppen-Erbesen, 3 Dosen (6 Pfd.) **98**
- Kartoffeln i. Würfel 3 Dos. (6 Pfd.) **95**
- Leipziger Albertel, 2 Dos. (4 Pfd.) **98**
- Erdbeeren **2** Pfd.-Dose **95**
- Heldelbeeren **2** **68**
- Prima Ringpfla. **40**

Lebende Aale von 1-3 Pfd. pro Pfd. **155**

Contra
der Soz
auf
San
Jahrhunde
abgehalten
in Plauen
ständig
gemein ha
weil die a
der "Arel
ben. Die
bürger?
jehrbung
st. In de
dumbers
säßen u
relaffen
heuerliche
die die un
Abgaben
mit die fin
eigerten B
geleiteten
Wolfsgeto
jehrbung
werden.
Kampf der
Kampf un
wähnt, dur
polenhebe
willigenst
und "nat
nünftigen
zu schwäche
genau: Die
die Arbeiter
aber die
einen tägl
wirtschaftl
stetigmal
zu verlang
Die J
ein fater
obern Klaf
wo die ma
glühung im
Kandaber
Porteien
wür prüfen
Organisatio
fahren, ob
treffen. Die
rungen p
sonneter zu
nun, was in
der Arbeiter
zu fördern.
Das
brachte der
tung von
18925 auf
mit 3125
21 168 flieg
gehende Gef
oren hoch
Schwachs de
schon es
wommen e
bermale we
Die G
hat in den
zu den Par
landläden
ich unbedin
ocai unbedin
heben für
zahl der W
ländlichen
stets maß
findet, wird
feiner stark
dieser Juhl
geliefert hat
formen sich
lungslofal
für Jahrg
oben also
Bei Arel
schon, ist ei
weil dann
Sont nur e
solches Zele
unter 50 W
glibern du
durch ander
Schwachs de
Zemstraße.
In zwei gro
gehien - E
hoffentlich
beiden Arel
Der A
Ersgruppen
händig, son
die wichtig
dregangene
geldimen. B
an der Sü
und des Er
neuer Jilla
Du
Jufeme Ind
25 Arel
Gefamteim

Bericht des Landesvorstandes der Sozialdemokratischen Partei Sachsens auf die Zeit vom 1. Juli 1912 bis 31. März 1913.

Inmitten rauschender Festlichkeiten, die aus Anlaß der Jahrhundertfeier der „Versehung vom Napoleonischen Joch“ abgehalten werden, tritt die Landesversammlung am 22. Juni in Plauen zusammen. Daß die Sozialdemokratie mit jener feindselig hervorgehenden patriotischen Begeisterung nichts gemein haben kann, ist schon deshalb ganz selbstverständlich, weil die arbeitenden Klassen in Deutschland um die Früchte der „Freiheitsliebe“ bis auf den heutigen Tag betrogen wurden. Wo ist die politische Gleichberechtigung aller Staatsbürger? Im Reich eine Wahlrechtsstellung, die jeder Beherrschung spottet und ein Doha auf das gleiche Wahlrecht ist. In den meisten Bundesstaaten am Anfang des 20. Jahrhunderts noch Klassenwahlrechte, die die wahre Volksmeinung jenseits und deshalb Gesetze zugunsten der bevorzugten Klassen zustande bringen. Gesetze fabrizieren, die die ungenügenden Lebensmittelmengen im Gefolge haben, Gesetze, die die ungerechten und drückendsten indirekten Steuern und Abgaben den untersten Schichten der Bevölkerung aufhalsen, um die finanziell tragfähigen Schichten zu schonen. Und im engeren Vaterland existiert ein Plural-Wahlrecht, das dem gewählten ein vierfaches „Recht“ über den gewöhnlichen Volksgenossen gewährt. Keine Woche vergeht, ohne daß Verschärfungen der bestehenden Gemeindevahlrechte gemeldet werden. Auf wirtschaftlichem Gebiet ein fortwährender Kampf der Arbeiterklasse um das tägliche Brot. Um diesen Kampf unwirksam zu machen, ist die herrschende Klasse bemüht, durch Einschränkung des Wahlrechts das Streitpotenzial der Gesellschaft zu mindern, den Arbeitwilligen zu fördern und durch Gründung von Gewerkschaften und „nationalen“, vom Unternehmertum vollständig abhängigen Vereinen die Massenbewegungen Arbeiterorganisationen zu schwächen und ihren Einfluß herabzudrücken. Wir wissen genau: Diese vorklassischen Bestrebungen sind vergebens, die Arbeiterklasse ist zu stark, um sich zurückwerfen zu lassen — aber die Versuche werden täglich erneuert und erfordern einen täglichen Kampf. Und angesichts dieser politischen und wirtschaftlichen Kampfesstellung ist es eine Torheit, von den Arbeitermassen die Beteiligung an bürgerlich-patriotischen Festen zu verlangen.

Die sächsische Sozialdemokratie wird in den Tagen, wo ein harter Erdentrost die „Verdienste“ der Angehörigen der oberen Klassen krönen, wo man neue Erzeugnisse schafft und wo die massenhafte Verleihung von Titeln eine wahre Verleumdung im honetten Bürgerertum hervorruft, auf ihrer Landesversammlung eine Revue abhalten, die alle anderen Parteien zusammengenommen sich nicht leisten können. Sie wird prüfen, ob die in den letzten neun Monaten von den Organisationen geleistete Arbeit erfolgreich war; wird unterfragen, ob Fehler gemacht wurden, um Maßnahmen zu treffen, diese in Zukunft zu verhindern. Sie wird darüber Beratungen pflegen, welche Wege zu beschreiten sind, um uns schneller zum Ziele zu führen; kurz und gut: sie wird alles tun, was in ihren Kräften liegt, um die politische Bewegung der Arbeiterklasse im Interesse des ganzen arbeitenden Volkes zu fördern.

Das durch Parteitagbeschlüsse geführte Geschäftsjahr brachte der sozialdemokratischen Partei Sachsens einen Gewinn von 8888 Mitgliedern. Die Mitgliederzahl stieg von 149225 auf 157913. An dieser Steigerung sind die Frauen mit 3126 Mitgliedern beteiligt, deren Zahl von 18042 auf 21168 stieg. Angesichts des Umstandes, daß das vorhergehende Geschäftsjahr die Reichstagswahlbewegung einschloß, deren hochgehende Wogen uns den außerordentlich starken Zuwachs von 28777 Mitgliedern brachten, und den Organisationen es zur Pflicht machte, für die Erhaltung des Gewinnes einzutreten, können wir diese Steigerung eine ganz normale nennen.

Die Erklärung der Organisationen hat in den meisten Kreisen dazu geführt, das Vertretersystem zu den Partei- und Generalversammlungen einzuführen. Die ländlichen Kreise müssen infolge ihrer geographischen Lage sich unbedingt mit diesem System vertraut machen, wenn man sich unwürdigen Zustand vorbeugen will, daß Zufallsmehrheiten für Beschlüsse zustandekommen, von denen die Mehrheit der Mitglieder nichts wissen will. Derjenige Ort eines ländlichen Wahlkreises, in dem eine allgemeine für den ganzen Kreis maßgebende Partei- oder Generalversammlung stattfindet, wird stets in der Lage sein, dem ganzen Kreis mit einer starken Befragung seinen Willen aufzuzwingen. Daß dieser Zustand schon zu bedenklichen einseitigen Beschlüssen geführt hat, das lehrt uns die Vergangenheit. Und dann können sich auch die Mitglieder ganz weit vom Versammlungsort entfernt in Folge der hohen Kosten für Parteigeheuer nur in minimaler Anzahl beteiligen, haben also keine Aussicht, mit ihrer Meinung durchzubringen. Bei Kreisen, in denen die Mitgliederzahl viele Tausende beträgt, ist ein Zustand ohne Delegiertensystem noch schlimmer, weil dann dem besten Willen der Genossen auch der größte Teil nur einen Bruchteil der Mitglieder fassen kann. Ein Sozial nur einen Bruchteil der Mitglieder fassen kann. Ein solches Delegiertensystem aber, bei dem die kleinste Ortsgruppe mit 50 Mitgliedern und die stärksten Gruppen mit je 50 Mitgliedern durch einen Delegierten vertreten sein muß, wie es durch andere Zahlen ausgedrückt auch auf den Partei- und Verbandsstagen der Fall ist, garantiert den besten Ausdruck der Demokratie. Es ist deshalb bedauerlich, daß in jüngster Zeit in zwei großen ländlichen Kreisen, im 6. und 22., das Delegiertensystem mit geringer Mehrheit abgelehnt wurde. Wesentlich vorzuziehen ist eine spätere Versammlung in diesen beiden Kreisen den Beschlüssen.

Der Ausbau der Organisationen durch Gründung neuer Ortsgruppen, die ja ihrem ganzen Wesen nach nicht selbstständig, sondern stets in Fühlung mit der Kreisorganisation die wichtigsten Fragen der Agitation zu lösen haben, hat im vergangenen Jahre wieder erhebliche Fortschritte zu verzeichnen. Der 13. Kreis mit seinen 58 Ortsgruppen marschiert an der Spitze. Die bedeutend schwächeren Kreise der Lausitz und des Erzgebirges folgen nach — Jahr für Jahr: Gründung neuer Zellen.

Durch Anwendung gut funktionierender Einkassensysteme sind die finanziellen Verhältnisse in allen 23 Kreisen in erheblicher Weise aufgebeßert worden. Die Gesamtsummen in den 9 Monaten betragen 722 399,98 M.,

Table with columns: Kreis, Stadt, Einwohnerzahl, Wahlrecht, etc. Lists various districts and their electoral systems.

Welche Wirkung hat die Veränderung gehabt? Sind insbesond. die sozialen Aufgaben der Gemeinde vermehrt worden?
- Die Gruppe A der Unanwählbaren ist und bleibt, sonst aber nichts.
- Rückständig. Trotz wiederholter Anträge ist die Errichtung eines Gewerbergerichts nicht abgcl. word.
- Teil der Gefahr mußte lag, daß eine sozial. Mehrheit entstehen konnte.
- Hoff alle Anträge, die zur Lösung sozialer Aufgaben gestellt wurden, sind abgelehnt worden. In letzter Zeit haben sich eine Beförderung an.
- Durch das neue Wahlrecht ist Aussicht auf eine bessere Wahlbeteiligung. Zur mächte erst die Bürgerrechtlich - Erweiterung recht (soll) betrieben werden.
- Die dringend notwendigen Reformen auf dem Gebiete des Wohnungswesens sind immer wieder zurückgefallen. Ebenso ist eine Reihe von berechtigten Forderungen der Arbeiter unüberwunden geblieben.

dem großen internationalen Friedenskongress in Basel war die sächsische Sozialdemokratie durch vier Delegierte vertreten.

Die Gemeinderats- und Stadtverordneten-Wahlen liefen ebenfalls eine rege Vereinstätigkeit hervor, die im Vorarbeiten von Flugblättern, Abschreiben der Wählerlisten und Abhalten zahlreicher Versammlungen ihren Ausdruck fand.

Reform der Volksschule

in der sächsischen Bevölkerung zu erhalten und zu fördern, wurde nach der Ablehnung des Schulgesetzes im Landtag ein Flugblatt im ganzen Lande verbreitet, das den Kampf um diese Reform, die Stellung der Sozialdemokratie und der bürgerlichen Parteien sowie der Regierung nochmals präzisierter.

Am Schluß des Geschäftsjahres wurde die Bevölkerung von der Sozialdemokratie nochmals zum

Protest gegen die neue Militärvorlage

der Reichsregierung aufgerufen. In zahlreichen und zum Teil überfüllten Versammlungen gab sie ihrem Willen lebhaften Ausdruck, dem völkerverwundenden Militarismus keinen Mann und keinen Groschen zu bewilligen, durch internationale Verständigung die Kriegsgefahr und damit das militärische System unmöglich zu machen und die Völker durch den Weltfrieden zur allgemeinen Wohlfahrt zu führen.

Weitere Versammlungen, die sich mit der Verwirklichung aus dem Reichstag, Landtag und den Gemeindeparlamenten sowie mit anderen Fragen beschäftigten, fanden in fast allen Kreisen statt.

Weiter wurde in jedem Bezirk eine Frauenkonferenz abgehalten, die den Zweck hatte, Mittel und Wege zu finden, durch die es möglich ist, die Frauen mehr als bisher der Organisation zuzuführen.

In ganzen fanden statt: 4770 Vereins- und 1386 öffentliche Versammlungen, von denen 250 der Frauen-Agitation gewidmet waren. Verbreitet wurden 3 972 600 Flugblätter und 316 000 Kalender und Proschüren.

Am 2. März fand der allgemeine Frauentag statt, an dem in zahlreichen Versammlungen für die Gleichberechtigung der Frauen und die Herbeiführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimes Wahlrechts eingetreten wurde.

Unsere Presse

hat der Situation entsprechend nur eine minimale Steigerung der Abonnenten zu verzeichnen. Während im Wahljahre die Zunahme 31 103 betrug, stieg sie im Berichtsjahre von 214 884 auf 219 364, was also eine Zunahme von 4480 Abonnenten auf.

Die behördlichen Maßnahmen

gegen die sächsische Arbeiterbewegung setzen im verflochtenen Jahre wieder scharf ein. Es hat fast den Anschein, als wolle man wieder zur früheren Rabelschtschpolistik, die durch das neue Vereinsgesetz eingedämmt wurde, zurückkehren. In Reich war der Genosse Bahltzsch und in Friedrichsdorf der Genosse Kuntze zum Gemeindevorsteher gewählt worden.

Table with 7 columns: Kreis, Stadt, Einwohnerzahl, Wahlrecht, etc. Lists various districts and their electoral rights.

Mitgliederbewegung

Table with 13 columns: Kreis, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13. Shows membership numbers over time.

Mitgliederbewegung, Parteipresse, Gemeindevertreter, Bildungs- und Jugendausschüsse, Kinder- und Frauenkommissionen

Table with 15 columns: Kreis, Zahl der Städte, Zahl der Parteipresse, etc. Lists party press and organizational data.

hanging des bekannten Mafats: Heute für Militär verboten. Die Ortsgruppen Ebersbrunn, Heinrichs...

Das evangelisch-lutherische Landeskonfessionsrat hat angeordnet, daß, wenn in einem Reichszuge Kranke mit toten Schleißen oder sonstige demonstrative Abzeichen getragen werden...

dem großen internationalen Friedenskongress in Basel war die sächsische Sozialdemokratie durch die Delegierte vertreten.

Die Gemeinderats- und Stadtverordneten-Wahlen

riefen ebenfalls eine rege Vereinsaktivität hervor, die im Verbreiten von Flugblättern, Abschreiben der Wählerlisten und Abhalten zahlreicher Versammlungen ihren Ausdruck fand. Ein lebhafter Kampf entbrannte besonders in den Orten, wo die Gegner mit Wahlrechtsverschlechterungen vorgingen. In Plauen i. V. kam es nach überfüllten Versammlungen zu StraßenDemonstrationen, in deren Verlauf die Polizei gegen die Beteiligten vorging. Zum erstenmal quittierten die Plauer Genossen über diesen Wahlrechtsstreik durch die Entsendung von 6 sozialdemokratischen Deputierten in den städtischen Rat. Im ganzen brachten uns die Kommunalwahlen in Sachsen einen Gewinn von 352 Mandaten. Die Zahl unserer Gemeinderäte stieg von 2023 auf 2375, davon sind 3064 Gemeinderatsmitglieder, 305 Stadtverordnete, 2 Stadträte, 4 Gemeindevorsteher. Das trotz aller Schwierigkeiten, die uns auf diesem Gebiet bereitet werden, eine so lebhafte Vorwärtsbewegung zu bezeichnen ist, ist wohl dem Umstand zuzuschreiben, daß von den Genossen die Notwendigkeit der Gemeinderatswahlen ganz anders bewertet wird, als dies früher der Fall war.

Reform der Volksschule

in der sächsischen Volksschule zu erhalten und zu fördern, wurde nach der Ablehnung des Schulgesetzes im Landtag ein Flugblatt im ganzen Lande verbreitet, das den Kampf um diese Reform, die Stellung der Sozialdemokratie und der bürgerlichen Parteien sowie der Regierung nochmals präzisierter. Auch durch zahlreiche Versammlungen, die dieselbe Materie behandelten, wurde zugunsten der Fortentwicklung auf dem Gebiete des Volksschulwesens Propaganda gemacht. Die Partei wird auch in Zukunft diese wichtige Frage im Auge behalten und bei jeder passenden Gelegenheit die Vertiefung ihrer Schulforderungen anstreben.

Am Schluß des Geschäftsjahres wurde die Verdickung von der Sozialdemokratie nochmals zum

Protest gegen die neue Militärvorlage

der Reichsregierung aufgerufen. In zahlreichen und zum Teil überfüllten Versammlungen gab sie ihrem Willen lebhaften Ausdruck, dem völkermordenden Militarismus keinen Raum und keinen Groschen zu bewilligen, durch internationale Verständigung die Kriegsgefahr und damit das militärische System unmöglich zu machen und die Völker durch den Weltfrieden zur allgemeinen Wohlfahrt zu führen. Auch diese Aktion wurde in einigen Kreisen durch die Verbreitung geeigneter Flugblätter unterstützt.

Weitere Versammlungen, die sich mit der Vertiefung aus dem Reichstag, Landtag und den Gemeinderatsparlamenten sowie mit anderen Fragen beschäftigten, fanden in fast allen Kreisen statt.

Weiter wurde in jedem Bezirk eine Frauenkonferenz abgehalten, die den Zweck hatte, Mittw. und Wege zu finden, durch die es möglich ist, die Frauen mehr als bisher der Organisation zuzuführen.

Im ganzen fanden statt: 4770 Vereins- und 1386 öffentliche Versammlungen, von denen 250 der Frauen-Agitation gewidmet waren. Verbreitet wurden 3 972 600 Flugblätter und 316 000 Kalender und Proschüren.

Am 2. März fand der allgemeine Frauentag statt, an dem in zahlreichen Versammlungen für die Gleichberechtigung der Frauen und die Herbeiführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts eingetreten wurde. Der Verlauf dieser Kundgebung war ein befriedigender.

Unsere Presse

hat der Situation entsprechend nur eine minimale Steigerung der Abonnenten zu verzeichnen. Während im Wahljahre die Zunahme 31 103 betrug, stieg sie im Berichtsjahre von 214 884 auf 219 264, was also eine Zunahme von 4480 Abonnenten aus. In mehreren Kreisen ist beschlossen worden, im nächsten Herbst eine intensive Hausagitation für die Presse zu betreiben. Es ist wünschenswert, daß dies in allen Kreisen geschieht, um so unserer besten Propagandamittel liberalen Eingang zu verschaffen und damit der gegnerischen Presse den Einfluß zu entziehen, den sie leider heute noch ausübt.

Die behördlichen Maßnahmen

gegen die sächsische Arbeiterbewegung setzen im verflochtenen Jahre wieder scharf ein. Es hat fast den Anschein, als wolle man wieder zur früheren Radikalitätspolitik, die durch das neue Vereinsgesetz eingebremst wurde, zurückkehren. In Rastau war der Genosse Bahlig und in Freiberg Grün der Genosse Kunze zum Gemeindevorsteher gewählt worden. Die zuständigen Amtshauptmannschaften versagten die Bestätigung. In Reusstädtel bei Schneeberg, dessen Stadtverordnetenkollegium seit der letzten Wahl nur aus Sozialdemokraten besteht, wurde Genosse Zinner zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt, die Amtshauptmannschaft hat ihn jedoch ebenfalls nicht bestätigt. Die Regierung selbst sagt in einem Abwehrartikel gegen die Deutsche Tageszeitung im Dresdner Journal, daß sie überall das Ihrige getan habe, um der Sozialdemokratie entgegenzutreten; so habe sie zum Beispiel niemals einen sozialdemokratischen Gemeindevorsteher oder Gemeindevorstand bestätigt. In zahlreichen Fällen wurden Gewerkschaftsversammlungen zu politischen Gesesseln und die Veranstalter mit Strafmandaten beglückt. Die Amtshauptmannschaft Weißen verbot einer Gewerkschaft die Aufführung des sozialistischen Dramas: Die im Schatten leben und veranlaßte das zuständige Gericht, dem Veranstalter einen Strafbefehl von 50 M. zu übersenden wegen ungesetzlicher Aufführung von Theaterstücken. Selbstverständlich mußte der erhobene Einspruch zur Kassierung des Strafbefehls führen. Derselbe Amtshauptmannschaft Hemsdorf einen Naturbellverein zu einem politischen und als sich dessen Vorsitzender weigerte, die Satzungen des Vereins und die Adressen der Vorstandsmitglieder anzugeben, wurde er vom Schöffengericht Weißen wegen Verletzung des Vereinsgesetzes zu 15 M. Strafe verurteilt. Die dagegen eingeklagte Verurteilung mußte auch hier zur Freisprechung führen. Auch die Konfirmationsfeier wurden von der Amtshauptmannschaft Weißen verboten. In Chemnitz verbot die Polizei die Genehmigung zur Abhaltung von Versammlungen unter freiem Himmel, die sich mit der Feuerung und der Kriegsgefahr beschäftigen sollten. Die Amtshauptmannschaft Rastau und der Stadtrat zu Rastau verlangen bei Abhaltung von Festlichkeiten der Arbeiter-Sportvereine die Aus-

Table with 7 columns: Kreis, Stadt, Einwohnerzahl, Wahlrechtsverschlechterung, Wahlrechtsverschlechterung, Wahlrechtsverschlechterung, Wahlrechtsverschlechterung, Welches Wahlrecht besteht und seit wann?, Warum ist das Wahlrecht geändert worden?, Welche Wirkung hat die Veränderung gehabt? Sind insbes. die sozialen Aufgaben der Gemeinde vernachlässigt worden?

Mitgliederbewegung

Table with 14 columns: Kreis, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1912/13 (Männlich), 1912/13 (Weiblich)

Mitgliederbewegung, Parteipresse, Gemeindevertreter, Bildungs- und Jugendbauvereine, Kinderchöre, Kommissionen.

Table with 14 columns: Kreis, Zahl der Mitglieder (männl., weibl.), Beitragshöhe, Zahl der Parteipresse, Zahl der Gemeindevertreter, Zahl der Bildungsvereine, Zahl der Jugendbauvereine, Zahl der Kinderchöre, Zahl der Kommissionen

140 3093 1700 104 186745 21168 219864 7 82 305 859 2064 2 4 92 141 84

hängung des bekannten Plakats: „Heute für Militär verboten“. Die Ortsgruppen Ebersbrunn, Reuditz, Ort und Wendisch-Reuditz, die zum Sozialdemokratischen Verein des 18. Kreises gehören, sind als selbstständige Vereine erklärt worden, und als die Gruppenleiter sich weigerten, die Statuten und die Vorstandsmitglieder-Adressen einzusenden, erfolgte deren Verhaftung.

Das evangelisch-lutherische Landeskonfessionsamt hat angeordnet, daß, wenn in einem Leichenzuge Kränze mit roten Schleifen oder sonstige demonstrative Abzeichen getragen werden und am Grabe niedergelegt werden sollen, diese roten Kränze abzunehmen und demonstrativ absetzen auf jeden Fall zu entfernen sind, bevor der Leichenzug den kirchlichen Gottesacker betritt. Sollten sie dennoch am Grabe niedergelegt werden, hat sie die Friedhofsverwaltung sofort zu entfernen, ohne Unterschied, ob die roten Schleifen mit Holz verhängt sind oder nicht. Ebenfalls kann auch die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen werden. Das Ministerium des Innern, dessen Chef sich als Gegner der Radikalitätspolitik bekannt hat, ist natürlich mit dieser scharfen Ausschreitenden Anordnung einverstanden.

Zur Förderung der „nationalen“ Jugendbewegung und um vor allen Dingen der Arbeiterjugendbewegung den Zutrom zu entziehen, hat die Regierung 100 000 M. vom Landtag gefordert und trotz des Protestes der sozialdemokratischen Fraktion auch erhalten. Die Staatsbahnverwaltung gewährt den „Nationalen“ bereitwillig Fahrpreisermäßigungen, die Militärverwaltung stellt ihnen die Kasernen mit Betten zur Verfügung, die Gemeindebehörden machen zur Förderung deren Bestrebungen Ausgaben aus dem allgemeinen Steuerfiskus und führen in den Fortbildungsschulunterricht den obligatorischen Turnunterricht ein, den sie den nationalen Turnvereinen zuweisen, um die Arbeiterturnvereine zu schädigen. Ein ganz besonderes Kapitel beansprucht überhaupt die Verfolgung der Arbeiterturner. Im 15. Kreis und im Vogtland hat man Fortbildungsschüler mit Geld- und Körperstrafen belegt, weil sie einem Arbeiterturnverein angehörten. In Tremen sind jene Fortbildungsschüler vom obligatorischen Turnunterricht entbunden, die einem „nationalen“ Turnverein angehören. In Reichenbach gilt dieselbe Bestimmung und abändern werden den bürgerlichen Turnvereinen noch 1000 M. Subvention für die Erteilung des Turnunterrichts gezahlt. Nach Schneidiger ist man in Rastau und Lauterbach bei Oelsitz verfahren, indem man den Fortbildungsschülern verboten, den Arbeiterturnvereinen als Mitglieder anzugehören. Zu-

Bestimmungen nur mit Ausnahme des § 80 b, d. h. ohne die Genehmigung der unanfälligen Ratsabteiler.

Dieses reaktionäre Verlangen war nun selbst der Zittauer Amtshauptmannschaft zu dritt, und ihr Vertreter, Regierungsrat Richter, erklärte, daß die Gemeinde das Gemeindeverwaltungsrecht wohl beibehalten könnte, aber die Wahlrechtigung nach diesem entspricht nicht den Sonderbestimmungen des Gesetzes vom 4. Juli 1912, nach denen ein Drittel der Gemeindevertretung aus Unanfälligen bestehen müsse.

Der Gemeindevorstand versuchte dann, den Bezirksausschuß mit dem Umfange gratulisch zu machen, daß in der Gemeinde viele Oesterreicher wohnen und es nicht abzusehen sei, welche Verschiebungen sich ergeben würden, wenn die Wahlen nicht mehr nach dem Gemeindevorstand erfolgen dürften, sondern auf Grund des § 80 b drei weitere unanfällige Vertreter hinzugezählt würden.

Die sozialdemokratische Heberführung! Und dieser will der brave Gemeindevorstand durch eine Korrektur am Gesetz vorbringen. Der amtshauptmannschaftliche Referent meinte von diesem niedlichen Wahlrechtstreich, die Gemeinde solle zunächst den Rechtsweg beschreiten, damit die gütliche Gesetzes-Interpretation festgestellt werde; falls sie damit ab, dann die ihr noch der Weg übrig, bei dem Ministerium um Dispensation nach der Vorschrift des § 80 b nachzusuchen, und der Bezirksausschuß habe sich dann schlicht zu machen, ob er dieses Gesuch befürworten könne.

Schließlich beschloß der Bezirksausschuß, dem Antrage der Gemeinde Selbstverweigerung so lange die Genehmigung zu verweigern, als nicht eine Bestimmung nach § 80 b des Gesetzes vom 4. Juli 1912 in das Ortsgesetz aufgenommen wird. Bezüglich der Dispensation wurde beschlossen, die Entscheidung zurückzustellen, bis die gewünschten Unterlagen beigebracht worden sind.

Die Möglichkeit einer weiteren Verschlechterung der verfallenen Landgemeindevorstände wäre also gegeben. Solche Fälle und Versuche aber zeigen, daß die sozialdemokratischen Gemeindevorstände alle Veranlassung haben, auf der Hut zu sein, um Schiedungen, die Wahlrechtsveränderungen der Unanfälligen im Auge haben, rechtzeitig zu verhindern. In manchen Gemeinden, die nach ihrer Einwohnerzahl über die Befugnis hätten, sich unter die Sonderbestimmungen zu stellen, unterläßt man dieses unter dem Hinweis, daß zunächst die Steuerordnungen nach dem neuen Gemeindeverwaltungs-Gesetz aufgestellt werden müßten, um die notwendigen Steuerunterlagen zur Feststellung der verschiedenen Klassen der Gemeindevorstände zu erlangen. Dieses Vorgehen ist in Wirklichkeit nichts anderes als der Drang, vor allem Zeit zu gewinnen, um Mittel und Wege ausfindig zu machen, den erweiterten Einfluß der Unanfälligen, den die Einführung der Sonderbestimmungen bringen soll, noch in letzter Stunde abzuwehren.

Die Wahlrechtsverschlechterungen in den Städten.

Während bei den Verschlechterungen des Wahlrechts der Landgemeinden in Sachsen stets die Landesregierung von den bürgerlichen Parteien und der Regierung beantragt worden ist, um die vorwärts drängende Arbeiterklasse zurückzuwerfen, sind es in den Städten die Bestimmungen der verfallenen Wahlrechtsordnung selbst, die von den bürgerlichen Parteien beantragt werden, um ihre Alleinherrschaft aufrecht zu erhalten.

Abgesehen von der Vorschrift in § 40, wonach mindestens die Hälfte der Stadtverordneten Hausbesitzer sein müssen, ist es besonders § 57, der die Möglichkeit der Einführung eines Klassenwahlrechts enthält, und der seit Jahrzehnten in Sachsen von den bürgerlichen Parteien unter Zustimmung der Regierung in immer steigendem Maße zu den tollsten Rückwärtschritten benutzt wird.

Seit dem Jahre 1894 sind es nicht weniger als 30 Städte, die ein Klassenwahlrecht eingeführt haben und dadurch die Arbeiterklasse dauernd behinderten, bestimmenden Einfluß auf die Gemeindeverwaltung zu erlangen.

Wegen diese reaktionäre Entwicklung des Gemeindevorstands in Sachsen soll auf Beschluß der Bezirksvorstände und des Landesvorstandes im Herbst dieses Jahres eine umfassende Agitation stattfinden, bei der die Frage des Gemeindevorstands gründlich erörtert werden und die ihre Fortsetzung auch im Landtage finden soll.

Um den gegenwärtigen Stand des Wahlrechts in den Städten festzustellen, hat der Landesvorstand Fragebogen an die einzelnen Kreise verteilt. Das Resultat dieser Erhebung zeigen die Tabellen.

Die vorstehende Zusammenstellung umfaßt 108 Städte. Da in Sachsen 143 Städte vorhanden sind, fehlen also 35. Von den 23 Wahlkreisen haben nur 22 Fragebogen zurückgeschickt. Vom 19. Wahlkreise sind trotz wiederholter Mahnung keine eingegangen. Von diesen 108 Städten haben seit 1894 nicht weniger als 30 das Wahlrecht verschlechtert. Diese 30 Gemeinden umfassen eine Bevölkerung von 1.824.887 Einwohnern, das sind 38 Prozent der Gesamtbevölkerung Sachsens.

In sämtlichen 108 Gemeinden gab es 1920 Stadtverordnete, davon waren nur 257 Sozialdemokraten. Vor allem zeigt aber die Zusammenstellung, daß in einer großen Zahl von Städten den Hausbesitzern nicht nur die Hälfte, sondern zwei Drittel aller Stadtverordnetenplätze eingeräumt sind. Dadurch erhalten diese Körperschaften den Charakter von reinen Hausbesitzerversammlungen, denen die Interessen der unanfälligen Einwohner auf Gnade und Ungnade ausgeliefert sind! Nach den amtlichen Statistiken haben in Sachsen 66 Städte die Städteordnung für mittlere und kleine Städte angenommen, während 76 Städte die verfallene Städteordnung haben. In den ersteren haben überall die Hausbesitzer zwei Drittel aller Sitze inne, und auch in einer Anzahl der verfallenen Städte ist daselbe der Fall.

Diese unerhörte Bevorzugung des Grundbesitzes in den sächsischen Gemeinden ist die Quelle aller Missstände in finanzieller und kultureller Beziehung. Regierung und bürgerliche Parteien wollen diesen Zustand unter allen Umständen aufrechterhalten und begründen ihn mit der angeblich hohen Belastung in steuerlicher Beziehung. Diese hohe Belastung ruht indessen nur in den Köpfen der Hausbesitzer, die ein Interesse daran haben, die Armen und Elenden zu spielen. Dies geht insbesondere auch aus einer Statistik hervor, die die Regierung ihrer Begründung zum Gemeindeverwaltungs-Gesetz beigelegt hat und die wir hier folgen lassen:

Zusammenstellung, die Anteile der einzelnen Steuerarten am Aufbringen der Gemeinden betreffend:

Es sind in den Jahren 1899/1901 aufgebracht worden:

Table with columns: an (Steuerart), in absoluten Beträgen in Mark (1899, 1900, 1901), in Prozenten des Gesamtertrags aller Steuern (1899, 1900, 1901), in Proz. des durch direkte Steuern bedachten Betrags (1899, 1900, 1901). Rows include Einkommensteuer, Grundsteuer, Kopfsteuer, Gewerbesteuer, etc.

Stellt man sich bei der Betrachtung der Tabelle, namentlich in bezug auf die Einteilung der Steuern in direkte und indirekte, auf den Standpunkt der Regierung, so kann keinesfalls von einer Ueberlastung des Grundbesitzes die Rede sein, denn die Vorlastbelastung des Grundbesitzes betrug im Jahre 1901 nur 14,34 Prozent und ist sicher in dem letzten Jahrzehnt prozentual nicht größer geworden. Außerdem haben 49 Städte überhaupt keine Grundsteuer. Durch die bloße Vermehrung der Bevölkerung wird eine ständige Preissteigerung des Grund und Bodens herbeigeführt, ohne Zutun des Besitzers, die außerdem noch durch Spekulationen und Terrainspekulationen künstlich erhöht wird.

Steuern gegenübersehen, die zum weitaus größten Teil von den unanfälligen minderbemittelten Klassen der Einwohner aufgebracht werden. Es kann deshalb keine Rede davon sein, daß der Belastung des Grundbesitzes in den Gemeinden den überragenden Einfluß der Hausbesitzer erklären zu wollen.

Es ist ein Zeichen des Verfalls der bürgerlichen Parteien, daß sie nach 40 Jahren auf dem Punkte angelangt sind, alle ihre Forderungen und Wünsche, die sie im Landtage 1869/70 stellten und die zu den Gemeindegesetzen von 1873 führten, heute in den Gemeinden Sachsens wieder preisgeben und einen Zustand wiederherstellen, der schlimmer ist als der von 1873.

Um so mehr muß es aber nunmehr unsere Aufgabe sein, die alte Forderung: Allgemeines, gleiches und direktes Wahlrecht mit dem Verhältnismäßigsten, für alle Gemeinden endlich seiner Verwirklichung entgegenzuführen.

Dresden, 15. Mai 1913.

Der Landesvorstand.

Large table with columns: Einnahmen (Kassenbestand, Mitgliederbeiträge, Sonstige Einnahmen, Zuschüsse) and Ausgaben (Gemeindevorstand, Reichslandtag, Allgemeine Anstalten, Verwaltung, Strafen u. Prozeßkosten, etc.). Rows list various municipalities.

Gesinnungsgenossen! Werbt für eure Volks-Zeitung!

Advertisement for Persil washing powder. Text: 'reinhalt man am besten wie folgt: Man löst Persil das selbsttätige Waschmittel in stark handwarmem Wasser auf. Dann die Wäsche, ohne sie zu kochen, etwa 1/2 Stunde in dieser Lauge schwenken, hierauf gut ausspülen und ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten oder an direkter Sonne geschehen. Die Wolle bleibt locker, griffig und wird nicht flüchtig! HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.'

Bach's Serien-Tage

95 Pf. 1,45 Mk. 1,95 Mk. 2,95 Mk.

Wir müssen unbedingt räumen!

Unser Umbau beginnt Anfang Juli. Um die gewaltigen Lager, die wir unbedingt verkleinern müssen, schnell zu räumen, bringen wir gr. Posten Waren aus allen Abteilungen zu 4 Einheitspreisen. Jeder Gegenstand hat einen höheren Wert.

95 Pf.	1 45	2 95	1 95	95 Pf.
Kleiderstoffe 4 Meter Musseline, hell u. dunkel 95 Pf. 3 Meter Blusen-Zephyr, feinen Zmit., herrliche Zwickel 95 Pf. Schul-Cheviot 95 Pf. 110 cm breit, reine Wolle, nur dunkelbl., Wert 1,50, jetzt 95 Pf. Stickerel-Stoffe , 120 cm breit, Wert bis 2,40, jetzt 95 Pf. 2 Meter Wasch-Volle, reizende Muster 95 Pf. Woll-Musseline , letzte Neuheiten, prima Qualität, Wert bis 1,75, jetzt 95 Pf. Wäsche, Schürzen Damen-Hemden oder -Beinkleider, Shamajee formen, mit 24 St. 95 Pf.  Blusenschürzen in Stoff, mit halbarem Besatz wie Abbildg. 95 Pf.  Teeschürzen Wert bis 2,25 Pf. zum Ausf. 95 Pf. Ein Klempnerknabenschürzen beschnitten, Länge, Wert bis 1,75 zum Ausfuchen. 95 Pf.  Bade-tücher 95 Pf. 2 Herren-Handtücher 95 Pf. 4 Handkerchiefe mit Dohlsaum und bl. Saum 95 Pf. 1 Dutzend Linon-Taschentücher gewaschen 95 Pf. Stickerel-Untertalier wie Abbildg. 95 Pf. Ein großer Posten Gartendecken, wachsd. 95 Pf. 1 Dutzend Kaffeeservietten , feinen, weiß, mit Franze 95 Pf. 1/2 Dtzd. Wischtücher , 57/57, 95 Pf. 10 Pollertücher 95 Pf.	Konfektion Damen-Blusen aus weiß. Watte oder anderen Stoffen, Wert bis 3,00, jetzt 1,45 Damen-Blusen , schwarz, weiß gestreift, Raffelne m. Halgarnbesatz, Wert 3,75, jetzt 1,45 Kostüm-Röcke aus mel. Stoffen, Wert 3,75, jetzt 1,45 Ein großer Posten Russenkittel , Wert Stück 1,50, jetzt 2 Stück 1,45 Putz Elegant, Damen-Matlo Wert 2,50, jetzt 1,45 Ein Posten Damen-Garnis mit Strohkolarbe 1,45  Ein Posten Blusen-Schürzen aus gut gestreift. Stoff, Wert 2,50, jetzt 1,45 1 gute Kaffee-Decke Wert 2,00, jetzt 1,45 Knaben-Sport-Hemden aus gutem Zephyr, bis 75 cm lang, jetzt Stück 1,45 Elegante Westen-gürtel jetzt 1,45 Kleiderstoffe Ein großer Posten Volle mit eleganter feibener Vorläufe Wert 3,00, jetzt Meter 1,45 Volle , 110 cm breit, mod. Reinstreifen in viel. Farben Wert 2,75, jetzt Meter 1,45 Diverse Artikel Damen-Sonnenschirme Wert bis 10,00, jetzt 1,45 Körper-Vitrage , reich beschnitten, weiß und creme, Fenster Pa. Wachs, 100 cm breit, sonst 1,85, jetzt 1,45 5 Meter Hemdenflanell 1,45 4 Mr. Renforcé , 80 cm breit 1,45 Elegante Stickerel-Untertalier 1,45 Sofaschoner mit schönem Figurenmuster 1,45 1/2 Dutzend Dreil-Handtücher 1,45 3 eleg. Krawatten: 1 Binder, 1 Regattes, 1 Schleiße zusammen 1,45	Putz Damen-Matlo Wert 5,75, jetzt 2,95 Sensationell Garnierte Damen-Hüte darunter Goh., Wert 5,75, jetzt 2,95 Kleiderstoffe 3 Meter Kostümstoff 110 cm breit, engl. Art. 2,95 Eollenne , 110 cm breit, in allen modernen Farben, Wert Meter 4,25, jetzt Meter 2,95 Konfektion Ein Verkaufs-Ereignis ca. 350 Damen-Paletots lange Hosen, nur Neuheiten dieser Saison, reg. Wert bis 15,00, jetzt zum Ausfuchen 2,95 Ein großer Posten Kostüm-Röcke aus reinm. Gebeid, mel. u. schwarz, Wert 6,00, jetzt 2,95 Ein großer Posten Wasch-Kostüm-Röcke reg. Wert 6,00, jetzt Stück 2,95 Damen-Blusen , oder Boile in nur eleganten Ausführungen Wert 6,00, jetzt Stück 2,95 Baumwollwaren 4 Meter Bettzeug , 180 cm breit, hant. 2,95 1 Deckbett-Bezug , weiß, 2,95 3 Meter Renforcé , 80 cm breit 2,95 Künstler-Gardinen , weiß, 2,95 Messing-Portieren-Garnituren mit all. Zubeh. 2,95 1 großer Posten Muster-Stepp-Decken gute Qualität, St. 2,95 Prinzess-Röcke weiß, mit reich. Stid. 2,95 Herren-Sport-Hemden 2,95 Damen-Nach-Hemden Wert bis 4,75, jetzt 2,95 Tafeltücher prima Damast 2,95 	Konfektion Damen-Blusen, weiß Watte od. Wolle, eleg. Ausf. führung, Wert 4,50, jetzt 1,95 Kostüm-Röcke , engl. mel. Stoffe, Garnitur, Wert 4,50, jetzt 1,95 Kostüm-Röcke , weiß, Reinen-Gaffons, Wert 3,75, jetzt 1,95 Putz Damen-Sporthüte, zum Ausfuchen 1,95 Garnierte Damen-Hüte sehr garniert, ohne Rücksicht auf den Wert 1,95 Garnierte Kinder-Hüte zum Ausfuchen 1,95 Kleiderstoffe Ein großer Alpaka mit Seiden-Polster, marine oder weid. Nadelst. Wert 3,00, jetzt Meter 1,95 Eleg. Schweizer Stickerel-Stoffe , 120 cm breit, Wert 3,50, jetzt Meter 1,95 Grenadine , schwarz, für eleg. Hüfen und Kleider Wert 3,00, jetzt Meter 1,95 Baumwollwaren Tischtücher , prima Damast, 130x120, ganz gebleicht, Wert 2,00, jetzt 1,95 1 Bettuch , 150x225 cm, 1,95 Herren-Oberhemden , hant., Wert 3,75, einzelne Weiße, Stück 1,95  Stickerel-Unter-taille mit Säumch. 1,95 Sofa-Schoner mit schön. Figurenmustern 1,95 Abgepasste Gardinen weiß u. creme, 2 Schals 1,95 Waffelbettdecke , weiß 1,95 Extra-Angebot! Militär-Handtücher zum Ausfuchen 48-110, Wert 6,50, jetzt 1/2 Pkt. 1,95 Ein großer Posten hant. Teeschürzen Wert bis 3,00, jetzt 1,95	Baumwollwaren 3 Mr. Bettzeug , hant., 80 cm br. 95 Pf. 2 Dtzd. Handtücher , Gersten, 95 Pf. Tischtücher , wert. weiß 95 Pf. Stangenleinen od. Bettdamast 130 cm breit 84 cm breit 95 Pf. 1/2, Meter 95 Pf. Putz Ein Damen-Hutformen diebstahlige Sachen 95 Pf. Herren-Stroh Hüte in großer Auswahl 95 Pf. Garnierte Damen-Hüte mit Seidengarnitur, ohne Rücksicht auf den Wert 95 Pf. Washstoff-Südwesten 95 Pf. Konfektion Damenblusen, weiß Watte od. farbige Wachsstoffe, Wert bis 2,75, jetzt 95 Pf. Ein Posten Kinderkleider und Russenkittel , Wert bis 2,00, jetzt 95 Pf. Unterröcke , leinen m. Vorläufe, nur richtige Weiße 95 Pf. Diverse Artikel 3 Mr. Kongreßstoff , gestreift 95 Pf. Wachstuch-Tischdecken 85x115, Wert 1,75, jetzt 95 Pf. 2 Waschgürtel 95 Pf. 2 moderne Lackgürtel 95 Pf. 2 Paar schwarze Damenstrümpfe 95 Pf. 3 Paar Schweißsocken 95 Pf. Herren-Wako-Hosen 95 Pf. Direktore-D.-Beinkleider viele Farben 95 Pf. 3 mod. Damen-Blusenkragen 95 Pf. Eleg. Westengürtel 95 Pf. 2 1/2 Mr. Stickerel-Volant 95 Pf. 25 Mr. Wäschebogen 95 Pf. 25 Mr. Wäschespitze 95 Pf. Frack-Korsetts 95 Pf. Bett-Wandschoner 95 Pf.

Ludwig Bach & Co. Wettiner-3 strasse 3

Diana-Saal Jeden Sonntag u. Montag
Großer öffentl. Ball
Montags u. 7-11 Uhr der allgemein
beliebte Grand bal paré.
Herren 50 Pf.
Damen 20 Pf.
Montags Tanz bis 1 Uhr.
H. Haase, Besitzer.

BelleVue
Waltherrstraße 27, am Friedrichsplatz
Sonntag u. Montag
Große öffentl. Ballmusik.
Sonntag von 4-8, Montag von 7-11 Uhr.
Freitag, Samstag
Garten-Tanz bis 1 Uhr.
G. Meissner Str. 19
Gr. Meissner Str. 19

Körner-Garten
Sonntag u. Montag
Öffentl. Ball.
Montag Langverein von 7 bis
11. 50 Pf. Ad. Bitterlieb.

Reichshallen Palmstraße 18
Sonntag und Montag
Große öffentliche Ballmusik
Sonntag 4-8, Montag 6-8 Uhr
Freier Tanz.
12 Tanzmarken 60 Pf.
Täglich: Große Gesangs-Konzerte.

Sonntag und Montag
Moderne Ballmusik.
Historischer
Gasthof
Bürgergarten
Dr. Löttau
Vorzügliche Speisen und Ge-
tränke zu mässigen Preisen.
Strassenbahn: Linien 7 u. 22. Löttau-Strasse 13
Sonnabends u. Sonntags
Garten-Frei-Konzert
Der Abhaltung von Familien-, Vereins-,
Sitzungen usw. haben wir unsere Lokalitäten bestens
einrichten lassen.
Hochachtungsvoll Paul Müller u. Frau,
Verkehrsbüro des Arb.-Radf.-Bundes Solidarität.

Gambrinus-Säle, Löbtauer
Strasse 66.
Haltestelle der Straßenbahnlinie Nr. 22
Neues Parkett!
Neueste Tänze!
Jeden Sonntag
Öffentl. Ballmusik
10 Tanzmarken
60 Pfennig
Es ladet freundlich ein
Otto Neumann.
Allseitig empfohlen schönem, großen, schattigen Garten den
während der Abhaltung von Sommerfesten und dergl. nebst
Spallplatz angeschlossen. Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Gold. Krone, Strehlen
Jeden Sonntag
Ballmusik
Neue Tänze
10 Tanzmarken
60 Pfennig
Sonntag u. Montag
Ballmusik
Eintritt frei.
Freiwilligen Kindern, Kleinkindern, u. Kranken frei. [B 1278]

Gasthof Pieschen.
Sonntag: Öffentl. Ballmusik.
Hochachtungsvoll A. Leipert.

Renoviert! **Feen-Saal** Renoviert!
Deutsche Reichskrone
Bischofsweg, Ecke Königbrücker Straße
Sonntag und Montag
Elite Ballmusik
Sonntag Anfang 4 Uhr — Montag Anfang 7 Uhr
M. A. Pötzsch, Besitzer. Renoviert!

Grüne Wiese.
Dresden-Grüna, am Ausgang des Großen Gartens.
K 306
Sonntag
Gr. öffentl. Ballmusik

Deutsches Haus
K 101
Großenhainer Straße 93.
Morgen Sonntag
Öffentliche Ballmusik
Eintritt frei u. 10 Markten 60 Pf. u. H. Schröder.

Zu den Linden, Cotta
Birkenhainer Straße 5
Alles haant und amüsiert sich am
Sonntag und Montag zur
[B 1588]

Tour 5 Pf. **Ball-Musik** Tour 5 Pf.
Ein feines Orchester! Es ladet ein Otto Slogismund.

Etablissement Lindengarten
Königsbrücker Strasse 121 Dresden-Neustadt
Telephon 2307
Sonntag und Montag in den herrlichen Sälen
Grosse schneidige Ball-Musik.
Sonntags Gartenkonzert. — Gelächter für Kinder. Es ladet ergebenst ein August Lorenz.

Ballhaus.
Jeden Sonntag und Montag
Gr. öffentl. Ball-Musik
im herrlich dekorierten Saale.
NB. Syphon-Versand nach allen Stadtteilen frei ins Haus.
Tel. 3062. Alfred Pfahl.

Gr. öffentl. Ball-Musik
im herrlich dekorierten Saale.
NB. Syphon-Versand nach allen Stadtteilen frei ins Haus.
Tel. 3062. Alfred Pfahl.

Parteienoffen! Bei Ausfällen in die Wägenische Schweiz
hält sich das **Gewerkschaftshaus**
Volkshalle in Bodenbach
Teplitzer Strasse
zum Besuch bestens empfohlen. — Großes Tanz- und Garten-
etablisement, mitten in der Stadt. In 5 Minuten von Schiffs- und
Bahn erreichbar. Streng solide Verwaltung. — Sturge, lohnende
Ausflüge in die interessante Umgebung.
Wollen den Namen „Volkshalle“ zu beachten.

Schweizerhäuschen
Schweizer Straße 1, nahe Chemnitzer Straße.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ball-Musik.

Mitten im Zentrum von Dresden!
Fischhofplatz 10
Central-Halle
Sonntag
und Montag
bis nachts 1 Uhr [K 5]
Konkurrenzlose Ballmusik.

Wilder Mann.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Kontretanz.

Gasthof Mockritz.
Morgen Sonntag
Gr. Jugend-Elite-Ball
— Schöner, schattiger Garten. —

Gasthof Seidnitz
Sonntag: ff. Ballmusik. [K 303]

Paradies-Garten, Zibertnib
Jeden Sonntag
Grosser Elite-Ball
Speisen und Getränke in bekannter Güte
Hochachtungsvoll Max Ad. Orlow.

Elysium, Röditz
Sonntag: Feiner Ball.
Es ladet ergebenst ein Max Illgen.

Gasthof Kaitz
Eintritt frei!
Sonntag Feine Ballmusik! Nach-
mittags Gr. Gartenkonzert
Es ladet freundlich ein H. Zschalache. [B 142]

Feldschlösschen, Kaditz.
Jeden Sonntag im vollständig renovierten Saale
Feine Ball-Musik.
Eintritt frei. 12 Tanzmarken 60 Pf. [K 75]

Jägerhof
Niederlöbnitz.
Schönster u. grösster Lindengarten
der Böhm. Rügenmeier Familien-
berlehr. Schöner Gesellschaftssaal.
Küche Bedienung. [K 60]

Restaurant
Julius Wendler
Alaunstraße 33
empf. seine febl. Lokalitäten.
Guter, fräftig. Mittagstisch.
Eigene Schlächterei.

Reißiger-Hof
empf. f. 180 Verh. f. Gesellschaften
f. Versammlungen, Fabrikbesprech.
und Vergnügen. Mit guten Speisen
u. Getränken wird stets aufwartet.
Es ladet ergebenst ein [K 333]
A. verw. Hammer
Reißigerstraße 70. Tel. 18722.

Gasthof Wölfnitz.
Jeden Sonntag
Gartenfreikonzert u. Ballmusik
des Kgl. Bergmusikkorps. Direktion Roth.
Der Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten und
Versammlungen aller Art empfehle meine Lokalitäten ange-
legentlich. Hochachtungsvoll Gustav Köhler.

Waldvilla Heute sowie jeden Sonntag [K 75]
Trachau Ein feines Säuzchen.
Prunksaal Erholung
Erfolgreich! Schandauer Str. 73 Sehenswert!
Der schönst gemalte Saal Dresdens.
■ Kommen! ■ Essen! ■ Staunen! ■
Jeden Sonntag
und Montag
Feine Ball-Musik.
Tanzmarken. Es ladet freundlich ein Paul Wolke.

Ballsaal Germania, Dresden-Alt-Grüna
K 303
12 Straßenbahnlinie 12. — Tel. 17 525.
Jeden
Sonntag: **Militär-Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein G. Franz.

Sächsischer Prinz
Schandauer Straße 11. Straßenbahnen 18, 21, 23
Montags Reunion
Herren 60 Pf. Eintritt und Tanz [K 303]
Damen 25 Pf.

Zum **Leubnitz-Neustra.**
Historischer Wandlungsort.
Sonntag: ff. BALL.
Neueste Wiener Volks-Musik
Es ladet freundl. ein R. Seidel.

Westend-Reunion
Jeden Sonntag und Montag. [K 102]

„Alter Döfnauer“, Nieder-Gorbitz.
Morgen Sonntag [L 1089]
Große öffentl. Ballmusik.

Gasthof Blasewitz
Sonntag: ff. Militär-Ball-Musik.
Tel. 8205. Es ladet ergebenst ein Louis Orland u. Frau.

Rittergutsbrauerei Possendorf
Filiale des
Bürgerlichen Brauhauses Freiberg A.-G.

empfehle ihre vollmundigen und wohlbedämmlichen Biers-
und Einlassbiers in Hof und Flaschen.
Spezialität:
Freiburger Silberquell (Wöhmsch nach Würmer Art)
Freiburger Kronenbier (Wöhmsch nach Würmer und
Rulmbacher Art)
Freiburger Caramelbräu (epitaktisch, Hüttenberg)
sowie als alkoholfreies Getränk:
Sekt-Bronte, vorzögl. Feiern- u. Erquickungs-Getränk.
Um keine Abnahme wird gebeten. [B 1138]

Imperial-Theater, Deuben
Jeden Sonnabend und Sonntag
Gr. kinematographische Vorstellung
mit hervorragendem Programm. [K 118]

Die neuesten Schlager für das tanzende Publikum Dresdens sind unstrittig **Sonntags und Montags** die interessantesten **Ball-Arrangements** **Unter der Mitternachts-Sonne und Wiener-Walzer-Frühling** mit den unerreichten elektrischen Lichteffekten und der konkurrenzlosen neuen Dekoration im

Tanz-Palast Stadt Leipzig

Strassenbahnlinie 15 • Leipziger Strasse 76 • Strassenbahnlinie 15

NB. Vereinen, Gewerkschaften usw. empfehle meinen Saal und Konzertgarten an- gelegentlichst. **Willy Schilbach.**

Kristall-Palast

Schillerstrasse 45 — Konzert- und Ball-Etablissement — Telephon 2391.

Sonntag und Montag: Feine Pariser Reunion

In den wunderbaren Lichtpraktiken, ausgeschmückt mit einer hochparter künstlerischer Dekoration!

Sonntags v. 4 bis 6 1/2 Uhr: Profianz; Montags v. 7 bis 12 Uhr: Tanzverein: Herren 60, Damen 40 Pf.

Watzkes Ballettablissement, Leipzig

Sonntag u. Montag: **Feiner Ball.**

K 76) Einzige bestehende Lichtdecoration! 10000 Lichterzagen!

Neue Saaldekoration! **Neue Saaldekoration!**

„Im Farbenrausch“ (Clematis u. Goldregen)

Ein Meisterwerk dekorativer Saalkunst von überwältigender Pracht u. Schönheit.

St. der Tat das Hervorragendste, was bis dato in Dresden geboten wurde u. jeder Dresdner sehen muß!

Germania-Bad

Kurort Langebrück bei Dresden.

Luft, Sonnen, Sand u. Schwimmbäder. Herrenbad 8000 qm Wasserfläche; Damenbad 1500 qm. Neu: Großer anst. Badpark. Gelegenheit zum Bootfahren u. Turnen. Badelarten für Erwachsene: 30 Pf. (Werktag nach abends 6 Uhr 15 Pf.), Kinder 10 Pf. [L 1107]

Gasthof Kronprinz

Hosterwitz.

Sonntag: **Ballmusik**

Eintritt frei.

Willy Rubach

Tel. 1744. Löbtauer Kasino. Wallwitzstr.

Angenehmer und gemütlicher Familienverkehr. Erstklass. Bier! Eigene Schlägerei! Für musikalische Unterhaltung ist stets gesorgt. [B 590]

Also: **Los geht's! ins Kasino!**

Schönborn

an Eingang des Seifersdorfer-Tales

Neue Bewirtung! In 40 Minuten vom Bahnhof Langebrück zu erreichen. 1200 Personen fassend. Wertes Vereinen zu Ausflügen, Sommerfesten, Vogelschüssen usw. zu empfehlen. Eig. Fleischerei! Mässige Preise! **Sommerwohnungen.** Um gütigen Zuspruch bittet **K 333) Paul Radisch, Bes.**

Man trinke nur die in Qualität unerreichten [L 1047]

Meissner Genossenschafts-Biere

Niederlage: Dresden-N., Moritzburger Str. 59/63 Tel. 18 286

Restaurant Wehlener Hof, Schaufelstraße und

Empfehlen unsere freundl. Lokalitäten einer geneigten Beachtung. Angenehmer Familienaufenthalt. Elektr. Pianino mit Mandolinbegleitung. 2 schöne Verloszimmer, bis 120 Personen fassend, besonders geeignet zu Betriebs- sowie kleinen Versammlungen. Jeden Mittwoch **Doppel-Schlachtfest.** [K 304] Hochachtungsvoll **Bruno Anders u. Frau.**

1zig

ist **Neumanns Konzerthaus** Schloßergasse 8 I. Etage A 171

Ein **Blüten-Fest** in der Oberiansitz.

Gasthof Sirlsbad.

Südt. gelegen vom Müßig. Großer Saal. Eig. Fleischerei. Günstigste Preise. Zur geneigten Berücksichtigung empfohlen. **K 271) Heinrich Vohr.**

Gasthof zum Lamm

Dresden-Trachau, Leipziger Str. 220. [K 75]

Jeden Sonntag **Grosser öffentl. Ball.** Von nachm. 4-5 1/2 Uhr. Jeden Sonntag: **Gr. Ball und Garten-Freikonzert.**

Gasthof und Bahnhofswirtschaft Pretzschendorf

Bei Ausflügen empfehle meine geräumigen Lokalitäten, Garten usw. **Sohrende Partie: Von Dresden über Plauen zum Grund durch den Talperrenbau des herrlichen wilden Weiskerfeldes nach Pretzschendorf.** Rückfahrt per Bahn: 8.15 Uhr abends. Fernsprecher: Ritzgenberg 21. Hochachtungsvoll **S. Glaser.**

Löfflers Restaur.

Ziegelstr. 59. Tel. 18219

empfehle meine freundl. Lokalitäten. Jeden Sonntag **Schlachtfest** in **Wettitz.** [K 81] **Wirtschaftliche Unterhaltung.** Achtungsvoll **R. Senz u. Frau.**

Zoologischer Garten

Zahlreiche Neuausschaffungen. — Interessante Dressur-Vorführungen.

Täglich Konzert. **Großes Kinder-Fest**

Bei eintretender Dunkelheit: **Großes Brillant-Fest.** [A 30] **Belichtung der Anlagen.** **Großes Brillant-Fest.** Nach dem Konzert: **Sommernachts-Ball im Saal.**

Bilz Lössnitzgrund

Luft-Bad

L 1088

1zig

ist **Neumanns Konzerthaus** Schloßergasse 8 I. Etage A 171

Serfers Restaurant

Schaufelstr. 23, Dresden-Striesen, hält sich zur Einkehr best. empfohlen **K 304**

Gasthof Bannewitz

K 133) Sonntag den 25. Mai **Öffentl. Ballmusik.** Es laden ergebenst ein **Emil Dietze und Frau.** Sonntag den 1. Juni: **Schwedenbräutigam.**

Schützenhaus Lauenstein

Schönster Ausflugsort im Müßigal. Direkter und kürzester Weg nach dem Müßigal. Empfehle den geehrten Touristen, Vereinen, Radfahrern usw. meine schön gelegenen Lokalitäten mit schattigen Lindengärten, Segelbahn und gr. Saal. Billige Sommerwohnungen. Vorzügliche Küche. Günstigste Preise. Telephon 70. **Max Stenzel.** L 1068

Rähnitz, Restaurant

„Zur Hoffnung“ 15 Min. v. Straßenbahn-Station entfernt. Gesellschaftslokal für Vereine auch Sonntag frei. Vereinszimmer, schattig. Garten. Alpkaltgebäude. **K 332) W. Schuman.**

Hempels Restaurant

Potschappel

empfehle meine freundl. Lokalitäten. Jed. Wirtsh. **Schlachtfest.** **Schönes Vereinszimmer** noch einige Tage frei. **Vorzügliche Speisen. Beste Biere.**

Central-Theater

Vorletzte Woche!

Heinrich Prang

in dem besten und tollsten **Hartstein-Schlager**

Der Stolz der dritten Kompagnie

Nie hat Dresden so gelacht!

Ferner das illustre Varieté mit **Robert Steidl**

Anfang des Konzerts 7 1/2 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr. Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr an ununterbrochen geöffnet.

Keppmühle!

Verklärter Ausflugsort! Idealisch im Keppgrund gelegen! Dampfstation. Straßenbahn-Haltestelle: Postwitz-Bergstraße. [A 238] Besitzer: **Arthur Hennig.**

Glashütter Hof

Glashütter u. Lauenstein-Strasse-Ecke

Empf. unj. febl. Lokalitäten wert. Freunden, Gönnern u. Nachbarn einer geneigt. Beachtung. Verz. Mittagstisch. Angen. Familienaufenthalt. Es laden ergebenst ein **Edvard Kubie u. Frau.**

Fisch-Götze

Vogelwiese, Gohlisbl. **Hafenschenke** **Rösig-Albert-Garten** hält sich zum Besuch empf. **Speisen u. Getränke** herrlicher ständiger Garten **Jeden Dienstag Schlachtfest**

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Jeden Sonntag: **Feine öffentliche Ballmusik** **Amsterdam bleibt Amsterdam!** [K 214]

Albrechtshöhe

Cossebaude [B 884] wird zum Besuche empfohlen.

„Weltspiegel“

Dr.-Pleschen, Fiedlerstr. 15

Erstklass. Lichtbildtheater **Puccini und Strauß Programm.** **Volle Musik. Eintrittspreise.** [B 887]

Gasthof Rippien.

Sonntag: **Starkbesetzte Ball-Musik.** Rein Sanderson. 5-Pf.-Lozen. Anfang 4 Uhr. [K 133]

Haubolds Restaurant

Bodenbacher Straße 60. Empfehlen unsere freundlichen Lokalitäten einer geneigten Beachtung. **Gewald Haubold u. Frau.**

Gohliser Schmiede.

Empfehle Vereinen und Klubs **Saal u. Gesellschaftszimmer u. Piano.**

Bier Jahreszeiten, Radewitz

Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.** Es laden ergebenst ein **Otto Schulz und Frau.** [K 243]

Biehler Restaur.

Reidnitz, Sorbenstr. 23

Empfehlen unser freundliches Lokal wert. Freunden u. Gönnern einer geneigt. Beachtung. **Vorzügl. Speisen. Nur erstkl. Biere.** Es laden ganz ergebenst ein **Joseph Biehler u. Frau.**

Schützenhaus, Stolpen!

Schönster u. größter Lindengarten **Schöner Gesellschaftslokal** **Allgemeiner Verkehr für Vereine und Familien.** **Telephon 22. — Flotte Bedienung** **Kaufmann.** [B 1101]

Gasthof Teuben.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an **Feine Ballmusik.** 10 Tanzmarken 60 Pf. **Von 4 Uhr an Kontor-Aufsatz frei!** [K 146] **Dieszu ladet freundlichst ein E. Heine.**

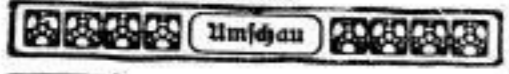
Treffpunkt aller Geliebten

beilich. Klamm, Seebad, Kasse, Puppentheater, etc. **Vertrieb. Täglich frei u. Sonntag.**

Wohin Sonntag? Nach Hartz

Im **Tanzlokal** **K 148**

Wenn es doch nur eine Möglichkeit wäre, die Organe der Welt...
Wäre es doch nur eine Möglichkeit wäre, die Organe der Welt...
Wäre es doch nur eine Möglichkeit wäre, die Organe der Welt...



Umfchau

Waldstunde

C. K. Müller und Eiden. Wir gehen jetzt wieder den tiefen Sommertagen entgegen, und die Natur, deren sich die Erde und ihre Bewohner zur Vorbereitung für die Zukunft geschäftig beschäftigen, ist es interessant zu beobachten, einen Blick auf die Leistungen dieser Organismen in der Welt der Organismen zu werfen. Im allgemeinen kann man sagen, daß das Leben der Organismen besteht, in dem sie die Welt der Organismen zu bereichern, in dem sie die Welt der Organismen zu bereichern, in dem sie die Welt der Organismen zu bereichern...

Kulturblätter

Ein Kulturdenkmal. Die Deutsche...
Ein Kulturdenkmal. Die Deutsche...
Ein Kulturdenkmal. Die Deutsche...

Waldstunde

Waldstunde. Waldstunde. Waldstunde...
Waldstunde. Waldstunde. Waldstunde...
Waldstunde. Waldstunde. Waldstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

Weltstunde

Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...
Weltstunde. Weltstunde. Weltstunde...

